



CDU WICKEDE (RUHR)

Haushaltsrede 2018

Thomas Fabri
Vorsitzender der Fraktion

Zum Ostefeld 3
58739 Wickede (Ruhr)

Telefon: 0 23 77 - 91 92 0

E-Mail: post@thomas-fabri.de

Wickede (Ruhr), 5. Dezember 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt überreiche ich Ihnen die Haushaltsrede der Wickeder CDU-Fraktion als Schriftstück zum mündlichen Vortrag im Rahmen der Ratssitzung am Dienstag, dem 5. Dezember 2017.

Die Veröffentlichung der Haushaltsrede darf nicht vor Ende der vorgetragenen Rede in der Ratssitzung erfolgen; zudem gilt das gesprochene Wort.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Fabri

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,

erfreut stellen wir fest, dass wir für 2018 – nach einigen Jahren in der Haushaltssicherung – nun wieder einen **Haushalt ohne einschränkende Sicherungsmaßnahmen** verabschieden können. Dies zeigt, dass so manche Weichenstellung der letzten Jahre richtig war. Und dennoch dürften wir uns nicht selbst darüber hinweg täuschen, dass wir immer noch einen Verzehr unseres Eigenkapitals verbuchen. Wir konsolidieren auch im Jahr 2018 ein negatives Ergebnis erneut durch die Ausgleichsrücklage. Auch die hohen Kassenkredite bergen ein hohes Risiko, sobald die Zinsen wieder steigen werden.

Ich möchte abermals festhalten, dass unsere finanzielle Lage nicht hausgemacht ist. Die Gemeinde Wickede (Ruhr) leistet sich hier keinen unnötigen Luxus, sondern investiert so gut es geht in das Notwendigste für eine gute Lebensqualität und ein ordentliches gesellschaftliches Zusammenleben hier vor Ort.

Wie schon in den vergangenen Jahren ausgeführt, sehen wir insbesondere die Einhaltung des **Konnexitätsprinzips sowie die Überarbeitung des Gemeindefinanzierungsgesetzes** als prioritäre Aufgabe von Land und Bund, um den Kommunen wieder eine angemessene Selbstverwaltung mit Gestaltungsspielraum zu ermöglichen. Beide Aspekte habe ich in meiner letzten Haushaltsrede ausführlich erläutert und können dort gerne nochmal nachgelesen werden. Die neue Landesregierung hat hier noch viel Arbeit vor sich und als CDU Wickede (Ruhr) werden wir weiterhin unsere diesbezüglichen Forderungen gegenüber unseren Abgeordneten aufrechterhalten.

Erste Sofortmaßnahmen [wie die Abschaffung des Kommunalsolis, die Absenkung des Vorweg-Abzugs (Regelung zur Finanzierung des Stärkungspaktes) oder die Neuregelung der Kostenteilung beim Unterhaltsvorschuss] lassen allerdings schon jetzt eine **kommunalfreundlichere Finanzpolitik** erkennen. Insbesondere begrüßen wir die neue Grundhaltung der NRW-Regierung, die den Städten und Gemeinden wieder mehr Vertrauen entgegenbringt. Zur Verbesserung der Schulinfrastruktur hat der Bund 1,12 Milliarden Euro für Nordrhein-Westfalen bereitgestellt, die das Land nun ohne „klebrige Finger“ 1:1 an die Kommunen weiterleitet. Ich zitiere hier die CDU-Ministerin für Heimat und Kommunales, Ina Scharrenbach: „Die kommunale Familie weiß am besten, in welchen Bereichen die Mittel sinnvoll eingesetzt werden können.“ (29.08.2017, Pressemitteilung des Ministeriums). So dürfen

sich auch unsere Schulen über EUR 185.000 freuen, über deren konkrete Verwendung unser Gemeinderat selbst entscheiden darf.

Auch die Zusage der Landesregierung, dass **kleine Sekundarschulen ebenfalls erhalten** bleiben, freut uns. Unser Anspruch ist es zwar, eine starke Schule aufzubauen, aber es erleichtert sicherlich die Startphase, wenn der Druck herausgenommen wird. Nebenbei gesagt finde ich es ein schönes Beispiel dafür, dass auch die „kleinen Leute an der Basis“ die große Politik beeinflussen können, denn die Sicherung kleiner Sekundarschulen ist auf einen Antrag der CDU Wickedede (Ruhr) zurückzuführen. [Erst wurde dieser auf dem Landesparteitag angenommen, nach der erfolgreichen NRW-Wahl in den Koalitionsvertrag aufgenommen und wie vor kurzem der Presse zu entnehmen war, auch durch die entsprechenden Gremien bestätigt. Wer als interessierter Bürger also ebenfalls mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, in die Kommunalpolitik einzusteigen.]

Bleiben wir noch einen Moment bei **Wickedes Schulpolitik**: „Wir müssen in Bildung investieren!“ Ein häufig bundesweit verwendeter Satz. Bei uns wird dieser gelebt. Unsere Kindergärten, Grundschulen und die Sekundarschule erfahren in Wickedede eine Unterstützung, die sich sehen lassen kann. Es gibt nicht nur ehrenamtliches Engagement z. B. in Form von Lesepaten oder Vereinskoooperationen, sondern auch die Wickeder Politiker stehen gemeinsam hinter ihren Einrichtungen. Hier fallen mir aktuell die Installation der Sonnenschutzsysteme in den Grundschulen, aber auch die für 2018 veranschlagten Sanierungsmaßnahmen der sanitären Anlagen in der Melanchthon-Grundschule ein.

Ein besonderes Augenmerk haben wir in den vergangenen Jahren auf die **Sekundarschule** gelegt und wahrlich ein Vorzeigeobjekt geschaffen. Rund 8 Millionen Euro haben wir in den Standort investiert, damit die Schüler in angenehmer Atmosphäre und mit modernster Technik lernen und arbeiten, aber dabei auch Freude und Spaß haben können. Unsere kleine Gemeinde hat hier zusammen gestanden und trotz mancher Widrigkeiten und unvorhergesehenen Problemen am Ziel einer weiterführenden Schule festgehalten. Es war nicht immer einfach, aber gemeinsam haben alle Parteien und die Verwaltung daran gearbeitet, hier die besten Voraussetzungen insbesondere für junge Familien mit Kindern zu schaffen. Gute Schulen sind Standortfaktoren und hier hat Wickedede sehr viel zu bieten. Jetzt gilt es, die Sekundarschule auch mit Leben zu füllen und mit einem guten Marketing die Eltern und Kinder zu informieren, wie modern und hochwertig sie ausgestattet ist.

Unsere Gemeinde unterhält und investiert viel in eine **gute Infrastruktur**. Neben den Schulen

und Kindergärten seien auch Straßen, Kanäle, das Freibad, Sporthallen und Sportplätze sowie das Bürgerhaus einige Beispiele. Funktionierende Einrichtungen mit einer guten Ausstattung sehen wir als Grundpfeiler für das gesellschaftliche Zusammenleben hier vor Ort. Freiwillige Ausgaben hierfür sind gut angelegt, um nicht zuletzt auch die vielen Wickeder Vereine in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen.

Im Sinne nachfolgender Generationen ist es aber zudem auch unsere Pflicht als Ratsvertreter, die **Kosten im Blick zu halten und Schulden nicht unnötig ansteigen zu lassen**. Und so war es richtig, dass die Verwaltung – nicht zuletzt auf Grundlage von CDU-Anträgen – viele teils veraltete Gebühren- und Nutzungsordnungen überarbeitet hat. Der Rat hat es sich parteiübergreifend sicherlich nicht einfach gemacht. Bei den Beratungen galt es immer, das Wohl von Bürgern und Vereinen auf der einen und Investitionen und Unterhaltungskosten auf der anderen Seite im Blick zu haben und abzuwägen. Unseres Erachtens sind hier notwendige, aber faire Entscheidungen mit Augenmaß getroffen worden – und wenn ich mich recht erinnere, immer auch parteiübergreifend einstimmig.

Insbesondere unser **Bürgerhaus** braucht keinen Vergleich mit anderen Veranstaltungsorten mit ähnlicher Ausstattung zu scheuen. Die Mietpreise zählen auch weiterhin zu den niedrigsten in der Umgebung und werden für Wickeder Vereine zudem deutlich ermäßigt angeboten. Dabei sei auch erwähnt, dass so manch anderer Ort sich überhaupt kein Bürgerhaus leistet und wir mit der Gemeindehalle Echthausen sogar zwei Veranstaltungsgebäude besitzen. Wie immer greifen viele Zahnräder politischer Entscheidungen ineinander. Es ist ein Mix aus energetischen Sanierungen, einer besseren Vermarktung aber eben auch einer Anpassung der Einnahmen, die am Beispiel des Bürgerhauses am Ende Früchte tragen. So kostete das Gebäude 2015 den Wickeder Bürger noch über EUR 900,00 täglich, im Jahr 2016 waren es nur noch rund EUR 690,00.

Auch die **Sportstätten** können sich sehen lassen. Ganz vorne ist sicherlich das Freibad zu nennen. Der gesundheitsfördernde Aspekt und der Spaßfaktor sind unumstritten. Unsere wunderbare Lage inmitten der Natur ist ein Geschenk, das wir durch vergleichsweise kleine Investitionen rund um das Thema Fahrrad sehr gut nutzen können. Die Gemeinde Wickede (Ruhr) unterstützt die hiesigen Vereine vielfältig. Insbesondere der Sport genießt hier einen hohen Stellenwert. Unsere Sporthallen und zwei Kunstrasenplätze bieten professionelle Nutzungsmöglichkeiten in vielen Bereichen.

Und so gilt es sicherlich bald auch hier für die Ratsmitglieder erneut abzuwägen: Der

Kunstrasenplatz am Sportplatz im Ohl ist in die Jahre gekommen und mit einer Erneuerung in nicht allzu ferner Zukunft ist wohl zu rechnen. Ein neuer Kunstrasenplatz kostet etwa EUR 200.000, was für unseren Haushalt keine Kleinigkeit wäre. Aber auf der anderen Seite stehen auch rund 200 Jugendliche, die Woche für Woche dieses Sportangebot nutzen. In diesem Zusammenhang dürfen wir nicht die sozialen und gesellschaftspolitischen Begleiteffekte unterschätzen. Die Jugendlichen haben ein Ziel, eine Aufgabe, lernen Toleranz, Teamgeist und Verantwortung – positive Eigenschaften die unserer Gesellschaft wieder zu Gute kommen werden. Wir sollten uns somit bald über ein Finanzierungskonstrukt unterhalten. Als CDU stehen wir grundsätzlich hinter dem Erhalt des Platzes und sind zuversichtlich, mit allen Beteiligten auch eine gute Lösung zu erarbeiten.

Verehrte Zuhörer, wenn Sie meine Rede bislang aufmerksam verfolgt haben, werden Sie festgestellt haben, dass wir trotz Kostendrucks immer wieder großen Wert darauf legen, uns dennoch **nicht kaputt zu sparen**. Investitionen in unseren Ort haben für uns einen hohen Stellenwert. Warum ist das so und wohin muss unserer Meinung nach die Reise gehen?

Unsere Kommune finanziert sich mit 32%-igem Anteil in erster Linie über das **Gewerbesteueraufkommen**. Dies ist im kommunalen Finanzierungsgesetz Nordrhein-Westfalens so festgelegt. Nicht zuletzt durch Wickedes bergige Lage ist eine Neuansiedlung weiterer Gewerbeunternehmen jedoch fast ausgereizt. Neue Industrieflächen wären wirtschaftlich gesehen schlichtweg nicht realisierbar. Wir wären nicht wettbewerbsfähig, da wir mit Flächenkommunen wie Ense oder Bönen nicht mithalten könnten.

Daher sollten wir uns zum einen darauf konzentrieren, unseren derzeitig angesiedelten Unternehmen **bestmögliche Rahmenbedingungen** zu bieten. Ihre Stärkung dient nicht zuletzt auch zur Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Zum anderen sollten wir einmal überlegen, wie Wickede attraktiv werden kann für **Unternehmen ohne viel – industriellen – Platzbedarf**. Wie könnten wir z.B. kleine Start-Ups unterstützen oder Agenturen aus dem IT-Bereich und den „neuen Medien“ nach Wickede ziehen? So genannte Co-Working-Spaces, also Büroräume, bei denen sich verschiedene kleine Firmen beispielsweise Besprechungszimmer oder ein gemeinsames Sekretariat teilen, wären sicherlich ein interessanter Ansatz insbesondere für Unternehmensgründer. Hier sollten wir zeitnah einmal tiefergehend beraten.

Nach der Einnahmensäule „Gewerbsteuer“, sind die **Steueranteile unserer Einwohner** von rund 25% die nächstgrößere Finanzierungsmöglichkeit nach dem

Gemeindefinanzierungsgesetz. Diese teilen sich auf 17% Einkommensteuer- und 8% Grundsteueranteil auf.

Meine Damen und Herren, und hieraus ergibt sich die logische Konsequenz: Wenn wir die Gewerbesteuererinnahmen aus oben genannten Gründen nur marginal ausweiten können, müssen wir uns um einen zu erhöhenden Anteil an der Einkommensteuer bemühen. Und ich meine hier keine Erhöhung der Steuern, sondern **eine Erhöhung der Anzahl der Steuerzahler** – was nebenbei bemerkt auch mal zu sinkenden Steuern für jeden einzelnen führen könnte.

Wir müssen es schaffen, unsere Bürger im Ort zu halten und verstärkt dafür werben, neue Einwohner nach Wickede zu bekommen. Unsere Lage im ruhig gelegenen Speckgürtel des Ruhrgebietes bietet beste Voraussetzungen, dass sich Pendler bei uns niederlassen. Auch das Sauerland ist per Autobahn aber auch Zugverbindung schnell für den Arbeitsplatz erreichbar.

„Einwohner halten und Neubürger gewinnen“ – das muss eine unserer **strategischen Ausrichtungen** für Wickede und seine Ortsteile sein. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Städten und Gemeinden. Insbesondere junge Familien **vergleichen die Standortfaktoren** und wägen ab, wo sie ein Grundstück kaufen und ein Haus bauen. Hier sind Bildungsmöglichkeiten sowie Freizeit- und Vereinsangebote ausschlaggebende Aspekte. Die Bedeutung beider Punkte habe ich eben schon erläutert.

Wir brauchen **in jeder Hinsicht ein attraktives Wickede (Ruhr)**. Eine gesunde Infrastruktur mit Kindergärten und Schulen, gepflegte Spielplätze, intakte Straßen, Geh- und Radwege bei denen Barrierefreiheit berücksichtigt wird, eine mit Glasfaser ausgebaute Datenautobahn, tolle Einrichtungen wie das Freibad oder das Bürgerhaus aber auch eine florierende Einkaufswelt. Ein sauberes Ortsbild mit blühenden Blumenbeten, dekorativen Beleuchtungskonzepten und einer vermehrten Einbindung des Themas Wasser [z.B. durch Offenlegung des Lanferbaches, Überarbeitung von Salmke und Erbke oder die Beleuchtung des Trommelwehres] sorgen für Wohlfühlakzente. Und auch das soziale Umfeld muss passen. Gute Freizeitaktivitäten mit einer aktiven Vereinswelt und einer Nutzung unserer Naherholungsmöglichkeiten durch unsere Lage mitten in der Natur sind hierbei genauso wichtig wie ein lebendiger Veranstaltungskalender in unserer Gemeinde.

Schon lange arbeitet die CDU Wickede (Ruhr) nach dem oben genannten Kredo: „Einwohner halten und Neubürger gewinnen“. Das Ja zu einer weiterführenden Schule oder auch die CDU-Anträge „Familienförderung bei Grundstücksneukäufen“ oder die Einrichtung des Aufgabenbereiches „Tourismusförderung“, um potentielle Neubürger auf Wickede neugierig zu

machen, seien hier einige Beispiele. Auch bei unserem langjährigen Einsatz für ein schnelles Internet haben wir immer auf die Bedeutung als Standortfaktor für Unternehmen aber auch für Privatleute verweisen. Umso mehr freut es uns, dass wir hier zusammen mit den Wickeder Bürgern nun einen Meilenstein erreichen konnten: den nahezu flächendeckenden Glasfaserausbau in unserem Ort. Als erster Ort im Kreis Soest ist dies ein immens großer Vorteil im Wettbewerb um Neubürger.

Meine Damen und Herren, den Ansatz unsere Standortfaktoren zu stärken, möchten wir als CDU **auch in Zukunft weiter vertiefen**. Ein ganz herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die vielen Vereine, die durch zahlreiche Aktionen und Events für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm sorgen. Neue Vorschriften und bürokratische Hürden, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsvorkehrungen, erschweren es den Vereinen jedoch zunehmend, ihre Veranstaltungen durchzuführen. Hier müssen wir ihnen helfen. Die CDU möchte im Rathaus den Themenbereich „Kulturelle Veranstaltungen“ ausgebaut wissen. Hier sollen Mitarbeiter der Verwaltung den ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären unterstützend zur Seite stehen und nicht zuletzt bei bürokratischen Konzeptionen vermehrt Hilfestellung geben.

Zudem halten wir es für richtig, **unser Kulturbudget zu erhöhen**, so dass auch die Verwaltung flexibler ist, schöne Veranstaltungen kreativ auszugestalten und professionell zu bewerben. Der Weihnachtsmarkt oder auch die neue Erbke-Weihnacht sind hier tolle Beispiele, die Lust auf mehr machen.

Oder nehmen wir einmal den Abendmarkt im vergangenen September: Vom ursprünglichen SPD-Gedanken, also eine Art regelmäßigem Wochenmarkt in den Abendstunden, war man letztendlich etwas abgerückt und hatte eine Veranstaltung mit Eventcharakter organisiert. Aber das war genau die richtige Entscheidung, denn bei dem Wetter war es ein gelungenes Fest. Allerdings war es gänzlich die Verwaltung, die die organisatorische Arbeit geleistet hatte. Mit Kosten von rund EUR 3.500,00 (EUR 1.200,00 Sachkosten und EUR 2.300,00 Personalkosten) sicherlich auch nicht monatlich oder gar wöchentlich realisierbar.

Aber genau solche Veranstaltungen in einem Mix verschiedener Angebote sollte unser Jahreskalender beinhalten. Highlight-Events, die sich Vereine nicht leisten könnten, gegebenenfalls mit bekannteren Akteuren sind ebenfalls wünschenswert – nicht zuletzt um auch überregional auf Wickede (Ruhr) aufmerksam zu machen.

Lassen Sie mich abschließend noch auf einen weiteren Themenbereich eingehen – immer noch zum Grundsatz „Einwohner halten und Neubürger gewinnen“. Wickede (Ruhr) braucht ein

Identifikationsmerkmal, um sich in den Köpfen der Menschen zu verankern. Dortmund hat den Fußball, in Berlin wird regiert, München hat sein Oktoberfest. An was denken Sie, wenn Sie auf Werl angesprochen werden? Sicherlich kommt Ihnen direkt der Wallfahrtsort mit seiner Basilika in den Sinn. Soest und seine Altstadt, Möhnesee eben mit seinem See, Neheim ist die Einkaufsstadt, und Ense ist bekannt für regenerative Energien. Aber wofür steht Wickede? In der Bürger-Umfrage waren Freibad und Ruhrtalradweg sowie die naturverbundene Lage an der Ruhr die Spitzenreiter als Antworten. Und da Wickede weder über eine Altstadt noch über bezeichnende Bauten oder Denkmäler verfügt, sollten wir uns unseren natürlichen Vorteil zu Nutze machen und weiter ausbauen.

Anfang des Jahres hatte die CDU zu einem Arbeitskreis „Zweiradort Wickede (Ruhr)“ eingeladen. CDU-Mitglieder aber auch parteilose, interessierte Bürger haben sich mehrfach getroffen und eine Ideensammlung erarbeitet. Der Motorradbereich bietet sicherlich auch noch Potential, aber zunächst kümmerte sich das Team primär um Aspekte rund um das Fahrrad und den Wachstumsmarkt „E-Bike“, mit dem es vielen Menschen erleichtert wird, unsere hügelige Topographie zu meistern. Viele interessante Möglichkeiten sind dabei herausgekommen, einige auch schon als Anträge eingereicht oder als Projekte begonnen. Der Workshop zum Thema Bike-Park, den die CDU als Alternative auf dem ehemaligen Tennisgelände gegenüber des Freibades eingebracht hatte, erfreute sich einer hohen Teilnehmerzahl – auch von Interessenten außerhalb Wickedes. Der Ausbau von Radwegeverbindungen sei ebenso ein Beispiel der Ideensammlung wie eine Wickede-App mit ausgearbeiteten Radtouren. Auch könnte die App als generelle Informationsplattform für Veranstaltungen, Einkaufs- sowie Gastroangebote dienen oder historische Erläuterungen geben. Denn nicht zuletzt verfügt unsere Gemeinde auch über eine gewerbliche Historie in der Fahrradbranche: Vom damaligen Fahrradlenker-Bau der ehemaligen Friko-Werke bis hin zur Firma Humpert, die heute weltweit Qualitätsprodukte exportiert. Ein Fahrradmuseum oder themenaufgreifende Skulpturen im Ort zeigen weiter, wie vielfältig die Ideensammlung ist, die auf unserer Webseite www.cdu-wickede.de als Download zur Verfügung steht. In diesem Sinne laden wir alle Interessierten – Bürger, Vereine und Unternehmen – ein, weitere Ideen vorzuschlagen aber vor allen Dingen die vorliegenden nun auch mit auszugestalten und umzusetzen.

Das Fahrrad hat Wickede geprägt und kann diese Prägung auch in Zukunft intensivieren. Ein **„Zweiradort Wickede (Ruhr)“** und das Thema Wasser durch die Lage am Fluss bieten ein großes Potential, das wir nutzen und ausbauen sollten.

Das europäische Förderprogramm **LEADER kann uns dabei helfen**, unsere Heimat für die hier lebenden Menschen aber auch für unsere Gäste attraktiv zu gestalten. Alleine können Verwaltung und Politik dies nicht leisten. Es kommt auch darauf an, Menschen, Vereine und Investoren zu gewinnen, die sich in die Umsetzung einbringen und einzelne Projekte begleiten würden. LEADER ist eine Bürgerförderung. Wir haben jetzt die Chance, mit ein wenig Engagement europäische Gelder in unseren Ort zu kanalisieren. Der Regionalmanager und unsere Verwaltung stehen dabei zur Seite und werden unterstützen.

Verehrte Zuhörer, Verwaltung und Gemeinderat haben wahrlich viele Weichen richtig gestellt, um für eine gute Lebensqualität in Wickede (Ruhr) zu sorgen. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam an diesem Anspruch arbeiten, denn so können wir Wickede zukunftssicher gestalten und **„Einwohner halten und Neubürger gewinnen“**.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Thomas Fabri

Vorsitzender der CDU Fraktion Wickede (Ruhr)